Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **97 (2017)**

Heft 1044

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Motor KMU

## Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz

1 *Stabilität:*
**Föderalismus fördern** *Christian Frey, Christoph A. Schaltegger und Lukas A. Schmid*

2 *Bürokratie:*
**Verursachen und geisseln** *Ronnie Grob*

3 *Fachkräfte:*
**«Die Schweiz muss mehr tun»** *Michael Wiederstein trifft Nicole Burth Tschudi*

4 *Risikokapital:*
**Zukunft äufnen** *Henri B. Meier*

5 *Unternehmerfehler:*
**Kleiner und mittlerer Untergang?** *Sabrina Schell*

Für die Unterstützung bei der Lancierung des Dossiers danken wir Reichmuth & Co Privatbankiers.

«Das Erfolgsgeheimnis von Schweizer KMU: hohe Widerstandskraft und beherztes Anpacken der Herausforderungen.»

**Remy Reichmuth, Reichmuth & Co Privatbankiers**

# Motor KMU

## Zur Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz

«Rückgrat», «Wurzel des Mittelstands», «Erfolgsgeheimnis der Schweiz» – an positiven Zuschreibungen mangelt es kleinen und mittleren Unternehmen hierzulande nicht. Hiesige KMU beschäftigen rund 60 Prozent der Arbeitnehmer, das enge Geflecht aus voneinander profitierenden Klein-, Mittel- und Grossunternehmen sorgt für wirtschaftliche Stabilität, trotzt den Krisen, wächst sogar.

Spätestens die Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III offenbarte aber einen neuen Bruch zwischen Wirtschaft und Gesellschaft: Vielen Berufsbildern setzen globale Trends wie Digitalisierung, Rationalisierung und technologischer Fortschritt erhöht zu – ohne dass Schweizer Akteure darauf besonderen Einfluss hätten. Soziale Unrast, eine immer protektionistischere Bürokratie, träge Bildungspolitik und nicht zuletzt zunehmend wirtschaftsfeindliche Volksinitiativen erhöhen diesen Druck.

Bisher gelang es hiesigen Unternehmen dank hohem Wettbewerbsdruck, guter Vernetzung, gut ausgebildeten Fachkräften und stabilitätsfördernder Politik – also insgesamt hervorragenden Standortfaktoren –, sich rechtzeitig auf Wandel einzustellen und aus Nöten sogar Tugenden zu machen.
Mit dem Zusammenkommen mehrerer Megatrends, aber auch hausgemachter Fehlentwicklungen und wirtschaftspolitischer Widrigkeiten stellt sich zunehmend die Frage, ob das auch künftig so bleiben wird.

Das vorliegende Dossier konzentriert sich auf die wichtigsten Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Schweiz und fragt: Wie können die politischen Rahmenbedingungen so ausgestaltet werden, dass sie auch künftig für Stabilität sorgen? Wie wird der Bürokratie Einhalt geboten? Was tun gegen den Fachkräftemangel? Was tun gegen die grassierende Risikoaversion? Und: welche unternehmerischen Fehler müssen in KMU aktuell unbedingt vermieden werden?

Erfahren Sie es auf den folgenden Seiten.

Die Redaktion